

Der Jahresbericht der Tennisabteilung richtet sich an die Mitglieder der Tennisabteilung und an andere Interessierte. Der Jahresbericht wird entsprechend §§ 11 und 12 der Abteilungsordnung der Abteilungsversammlung, die voraussichtlich coronabedingt erst in den Sommermonaten 2021 stattfindet, zur Entgegennahme vorgelegt und bereits im April 2021 veröffentlicht.

Rainer Mack
Abteilungsleiter

Vorwort

Gegründet 1987 sind wir eine Abteilung des TSV Lustnau e.V. mit derzeit ca. 300 Erwachsenen und etwa 80 Jugendlichen. Unter den Mitgliedern sind alle Bevölkerungsschichten und Altersklassen vertreten, die dem Tennissport mit mehr oder weniger sportlichem Ehrgeiz und Können nachgehen.

Der Umgang untereinander ist locker und unkompliziert, Vereinsleben und Geselligkeit in familiärer Atmosphäre halten sich die Waage mit den sportlichen Aktivitäten.

Gespielt wird von Ende April bis Ende Oktober auf 6 top gepflegten Sandplätzen, die 2018 generalsaniert wurden. Daneben gibt es eine Ballwand, eine Tischtennisplatte, einen Pavillon mit Küche und Getränkeautomat sowie sanitäre Anlagen für Damen- und Herren. Für die ganz Kleinen steht ein Sandkasten mit Spielsachen zur Verfügung.

Die Mitgliedschaft und der Spielbetrieb sind in unserer Abteilungsordnung sowie der Spiel- und Platzordnung geregelt.

Das „Corona“-Jahr 2020

„Tennis im Corona-Modus“ und trotzdem ist und bleibt Tennis die beste Sommersportart! Das Jahr 2020 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nachdem im März die Corona-Pandemie nicht nur die Tennis-Uhr auf Null gestellt hatte, musste die geplante Saisonöffnung im April abgesagt werden. Es war nicht abzusehen, wie´s weitergeht.

Ab dem 11. Mai wurden Schritt für Schritt auch beim Tennisspielen Lockerungen des Verbots verordnet, sodass auch in unserer Tennisabteilung unter Hygienebedingungen ein Teil der Normalität einkehren konnte. Normalität hieß, es durfte wieder Einzel und etwas später Doppel gespielt werden und es war möglich, den Trainingsbetrieb aufzunehmen. Die Duschen und Umkleieräume wurden geöffnet. Wir konnten wieder im und rund um den Pavillon sitzen.

Auch der Wunsch nach Wettkampftennis war da. Anstatt der üblichen WTB-Wettkampfspiele war es möglich, eine großartig besetzte Abteilungsmeisterschaft auszutragen. Auch konnte unsere Abteilungsversammlung – dieses Mal das erste Mal – unter großer Mitgliederbeteiligung auf der Tennisanlage im Freien stattfinden. Es war keine einfache Zeit, eine Zeit mit vielen Problemen und noch mehr Lösungen. Mit sehr viel Verständnis aller wurden konsequent Hygiene- und Schutzmaßnahmen eingehalten, um unseren Tennissport betreiben zu können.

Abteilungsausschuss

1. Wahlen

Im Rahmen der Abteilungsversammlung am 1. August 2020 wurden

- aus dem Abteilungsausschuss verabschiedet
Ilona Breuninger, Schriftführung und
Gerhard Märkle, Finanz- und Mitgliederverwaltung,
- in den Abteilungsausschuss neu gewählt
Marco Müller für die Finanzverwaltung,
Robin Cramer für die Informationstechnik,
Sandra Müller-Marek für die Mitgliederverwaltung,
Dominik Raiser für die Öffentlichkeitsarbeit und
Clara Oehler für die Schriftführung
- für weitere zwei Jahre gewählt
Wilfried Raiser als „Stellvertretender Abteilungsleiter“ und
Walter Rommel für den Zuständigkeitsbereich „Technische Leitung-Anlage“ sowie
für ein Jahr Herbert Kress als „Technische Leitung-Plätze“.

2. Zuständigkeitsbereich und Besetzung

- Abteilungsleiter Rainer Mack
- Stv. Abteilungsleiter Wilfried Raiser
- Breitensport Werner Damson
- Finanzverwaltung Marco Müller
- Informationstechnik Robin Cramer
- Jugendwart Philip Hornemann und Tobias Kolschewski
- Mitgliederverwaltung Sandra Müller-Marek
- Öffentlichkeitsarbeit Dominik Raiser
- Schriftführung Clara Öhler
- Sportwart Bastian Kopp
- Technische Leitung-Tennisanlage Walter Rommel
- Technische Leitung-Tennisplätze Herbert Kress
- Veranstaltungen Wilfried Raiser

3. Sitzungstermine und Themen

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter dem Abteilungsausschuss. Die wesentlichen Schwerpunktthemen waren im Bereich der Finanzverwaltung die Umstellung der seitherigen Darstellungsformen des Haushaltsplans und des Jahresergebnisses auf eine einheitliche Form, eine beizubehaltende Postenbezeichnung und Postenfolge, damit die Vergleichbarkeit einfacher und transparenter ist.

Das zweite Schwerpunktthema war und ist einerseits die Neubesetzung des Zuständigkeitsbereichs Technischer Leiter-Plätze und die damit verbundene Neuorganisation der Platzpflagedienste.

Viel Zeit und Mühe mussten für die Organisation und Umsetzung der Corona-Verordnungen in Schutz- und Hygienekonzepte für den Betrieb auf unserer Tennisanlage aufgewendet werden.

Der Abteilungsausschuss tagte 14 Mal, davon wurden 9 Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt. Zweimal fand eine gemeinsame Sitzung des Beirats für Breitensport und aktiven Mannschaftssport statt.

Der Abteilungsleiter oder seine Stellvertreter nahmen an den Sitzungen des Hauptausschusses des TSV teil. Die Tennisabteilung war durch mehrere Vertreter des Abteilungsausschusses sowie durch Mitglieder der Tennisabteilung bei der Mitgliederversammlung des TSV Lustnau am 24.09.2020 vertreten.

Coronabedingt fand unsere Abteilungsversammlung nicht wie üblich im Frühjahr, sondern am 1. August 2020, und zum ersten Mal auf der Tennisanlage unter hoher Beteiligung der Mitglieder statt.

Finanzen

1. Grundsolide und stabile Finanzlage 2020 und 2021

Als Rechnungsergebnis für 2020 werden Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 42.499,25 € festgesetzt, wobei der Rücklage ca. 20.000 € zugeführt werden. Dies war möglich, da die Sanierung des Pavillondachs mit geplanten ca. 14.000 € zurückgestellt wurde und mehrere Ausgaben „coronabedingt“ nicht angefallen sind.

Der Haushaltsplan 2021 wird festgesetzt mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von je 43.500 €; darin enthalten ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 8.500 €. Rückstellungen auch in zukünftigen Jahren und mindestens in dieser Höhe sind für zukünftige Investitionen notwendig. Die geplante Zuführung zur Rücklage im Haushaltsjahr 2021 ist deshalb möglich, weil die Mitglieder bereit sind, die unterjährigen Platzpflagedienste zu übernehmen. Bei einer Fremdvergabe würden Ausgaben in Höhe von ca. 7.500 € anfallen.

Ausblick auf die Haushaltsplanungen ab 2022

Ab 2022 sind die Arbeiten der Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze, die aufgrund des Gewährleistungsvertrags mit der Firma Garten Moser erledigt wurden, noch nicht finanziert. Entweder muss die Frühjahrsinstandsetzung wieder in Eigenleistungen oder vertraglich durch Fremdvergabe erledigt werden. Je nach Anteil der Eigenleistungen würden Kosten bis zu 8.000 € anfallen. Die Zuführung zur Rücklage wäre nicht mehr ausreichend für Ansparungen im Investitionsbereich.

Es wird ein Ziel sein, die Frühjahrsinstandsetzung in Eigenleitung zu machen um auch weiterhin zukünftig finanziell gut abgesichert zu sein.

2. Investitionsprogramm

Die Tennisabteilung hat für Investitionen immer Rückstellungen gebildet. Auch weiterhin sollte systematisch Geld für größere Vorhaben angespart werden, um das Projekt „MISSION ZUKUNFT – Weiterentwicklung der Tennisanlage“ weiter entwickeln zu können. Wie bereits im Jahresbericht 2019 vorgestellt, umfasst ein Grobkonzept Planungsentwürfe und Kostenschätzungen für

- einen Umbau und Erweiterung des Pavillons und der Küche,
- einen Neubau von zwei Sanitärräumen (Umkleide, Dusche, WC, Warmwasseraufbereitung),
- die Sanierung der bestehenden zwei Sanitärräumen (Umkleide, Dusche, WC),
- den Umbau und die Erweiterung des Materialschuppens sowie
- ein Beachtennis-/Volleyballfeld.

Positive Mitgliederentwicklung

Im vergangenen Jahr konnte die Tennisabteilung einen Zuwachs von über 30 Neuen verzeichnen.

Arbeitseinsätze und Ehrenamt

Dass unsere Anlage das ganze Jahr über in diesem schönen Zustand verbleibt, ist der tatkräftigen Unterstützung aller „Arbeitseinsätzer“ zu verdanken.

Einige haben sich jedoch wieder weit über das übliche Maß eingesetzt. Beispielhaft dafür stehen Herbert Kress und Walter Rommel mit vielen weiteren Mitgliedern, die das ganze Jahr über verschiedene Aufgaben übernommen haben. Diesen Ehrenämtlern gilt unser besonderer Dank.

Rainer Mack & Wilfried Raiser

Auch der Breitensport war im letzten Jahr von den coronabedingten Einschränkungen betroffen, an eine normale Ausübung des Tennissports war nicht zu denken. Erst nach gewissen Lockerungen stieg die Anzahl der Teilnehmer wieder auf ein akzeptables Niveau, vor allem gegen Schluss der Saison.

Ein Höhepunkt war sicher das alljährliche Freundschaftstreffen mit unseren Tennisfreunden und -freundinnen vom TV Derendingen im September. Dank der hervorragenden Vorarbeit durch Herbert und Walter präsentierte sich die gesamte Anlage von ihrer besten Seite, was bei allen Beteiligten große Anerkennung fand. Wieder unter blauem Himmel und strahlender Sonne spielen und die Geselligkeit pflegen zu können fast wie in alten Zeiten, das war nach den Restriktionen durch Corona ein schönes Erlebnis. Caren und Jana haben sich dankenswerterweise spontan bereit erklärt, bei der Bewirtung unserer Gäste zu helfen, und der dadurch mögliche reibungslose Ablauf hat ebenfalls zur guten Stimmung beigetragen. Auch Gerhard hat diskret im Hintergrund bei der Organisation mitgeholfen. Vielen Dank dafür.

Bei diesem Treffen wurde auch die neue Leiterin des Breitensports des TV Derendingen, Frau Midori Yamasaki, vorgestellt, die diese Funktion von Helga Steinhilber übernimmt. Da ich ebenfalls die Leitung des Breitensports abgebe, möchte ich mich an dieser Stelle bei Helga für die langjährige unkomplizierte und herzliche Zusammenarbeit bedanken. Es wäre schön, wenn auch in Zukunft die Tradition dieses Treffens beibehalten werden könnte.

Werner Damson

Bericht von der Finanzverwaltung

Allgemeine Bemerkungen

Jedes Jahr erstellt die Tennisabteilung satzungsgemäß einen Jahresrechnungsabschluss mit allen Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres und einen Haushaltsplan mit den zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben.

Außerdem werden Übersichten über die geplanten Investitionen, die Kreditaufnahmen und die Tilgung von Krediten sowie über den Stand der Rücklagen und deren Zuführungen oder Entnahmen dargestellt.

Seit 2020 wurde ein transparentes und verständliches Verfahren für die Darstellungen des Haushaltsplanes, des Jahresabschlusses und für das unterjährige Finanzcontrolling entwickelt um die Bilanzkontinuität und Stetigkeit, sowie eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Rechnungsergebnis 2020 mit der Zuführung zu den Rücklagen

Als Rechnungsergebnis für 2020 werden **Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 42.414,80 €** festgesetzt.

Pos.	Einnahmen	42.414,80
1.	Mitgliedsbeiträge TSV (Sockelbetrag) u. Abteilungsbeiträge	28.042,00
2.	Einnahmen aus Aktivitäten	11.739,39
3.	Spenden	111,55
4.	durchlaufende Einnahmen	2.295,00
5.	sonstige Einnahmen	226,86
6.	Finanzen	0,00
Pos.	Ausgaben	42.414,80
7.	Trainer*innen, Übungsleiter*innen	2.100,00
8.	Fahrtkosten	0,00
9.	Kosten für Halle u. Trainingsgelände	8.702,58
10.	Kosten für Spielbetrieb	4.853,23
11.	Interne Feste	500,90
12.	Büro- / Verwaltungskosten	1.924,16
13.	Anschaffungen für den Spielbetrieb	0,00
14.	Sportkleidung	0,00
15.	Sonstige Ausgaben	104,00
16.	Anschaffungen	2.261,57
17.	Ausgaben für Einnahmeaktivitäten	2.374,22
18.	Anschaffungen aus Rüla-Bildung	0,00
19.	Finanzen - Rücklagenzuführung	19.594,14
Einnahmen		42.414,80
Ausgaben		42.414,80

Der Jahresabschluss weist eine Rücklagenzuführung über 19.594,14 € aus, die sich insbesondere aufgrund der noch nicht durchgeführten Renovierungsarbeiten des Pavillondachs, aufgrund von verschobenen Anschaffungen, sowie durch „coronabedingte“ Minderausgaben im Sportbetrieb ergibt.

Haushaltsplan 2021

Der Haushaltsplan 2021 wird festgesetzt mit **Gesamteinnahmen und -ausgaben von je 43.500,00 €.**

Pos.	Einnahmen	43.500,00
1.	Mitgliedsbeiträge TSV (Sockelbetrag) u. Abteilungsbeiträge	29.870,00
2.	Einnahmen aus Aktivitäten	11.400,00
3.	Spenden	0,00
4.	durchlaufende Einnahmen	2.230,00
5.	sonstige Einnahmen	0,00
6.	Finanzen	0,00
Pos.	Ausgaben	43.500,00
7.	Trainer*innen, Übungsleiter*innen	3.740,00
8.	Fahrtkosten	100,00
9.	Kosten für Halle u. Trainingsgelände	10.270,00
10.	Kosten für Spielbetrieb	9.690,00
11.	Interne Feste	1.400,00
12.	Büro- / Verwaltungskosten	2.700,00
13.	Anschaffungen für den Spielbetrieb	300,00
14.	Sportkleidung	0,00
15.	Sonstige Ausgaben	0,00
16.	Anschaffungen	3.150,00
17.	Ausgaben für Einnahmeaktivitäten	3.480,00
18.	Anschaffungen aus Rula-Bildung	0,00
19.	Finanzen - Rücklagenzuführung	8.670,00
Einnahmen		43.500,00
Ausgaben		43.500,00

Gegenüberstellung Rechnungsergebnis 2020 – Haushaltsplan 2021

Rechnungsergebnis 2020			HHpl. 2021
Pos.	Einnahmen	42.414,80	43.500,00
1.	Mitgliedsbeiträge TSV (Sockelbetrag) u. Abteilungsbeiträge	28.042,00	29.870,00
2.	Einnahmen aus Aktivitäten	11.739,39	11.400,00
3.	Spenden	111,55	0,00
4.	durchlaufende Einnahmen	2.295,00	2.230,00
5.	sonstige Einnahmen	226,86	0,00
6.	Finanzen	0,00	0,00
Pos.	Ausgaben	42.414,80	43.500,00
7.	Trainer*innen, Übungsleiter*innen	2.100,00	3.740,00
8.	Fahrtkosten	0,00	100,00
9.	Kosten für Halle u. Trainingsgelände	8.702,58	10.270,00
10.	Kosten für Spielbetrieb	4.853,23	9.690,00
11.	Interne Feste	500,90	1.400,00
12.	Büro- / Verwaltungskosten	1.924,16	2.700,00
13.	Anschaffungen für den Spielbetrieb	0,00	300,00
14.	Sportkleidung	0,00	0,00
15.	Sonstige Ausgaben	104,00	0,00
16.	Anschaffungen	2.261,57	3.150,00
17.	Ausgaben für Einnahmeaktivitäten	2.374,22	3.480,00
18.	Anschaffungen aus Rula-Bildung	0,00	0,00
19.	Finanzen - Rücklagenzuführung	19.594,14	8.670,00
Einnahmen		42.414,80	43.500,00
Ausgaben		42.414,80	43.500,00

Anmerkung: Die vollständigen Fassungen des Rechnungsergebnisses 2020 und der Haushaltsplanentwurfs 2021 können beim Finanzverwalter Marco Müller angefordert werden.

Rücklagen

Grundsätzlich müssen gemeinnützige Vereine ihre Finanzmittel zeitnah für satzungsmäßige Zwecke einsetzen. Allerdings dürfen für bestimmte Zwecke Rückstellungen entsprechend § 62 der Abgabenordnung gebildet werden.

Investitionsrücklage

Die Tennisabteilung hat für Investitionen immer Rückstellungen gebildet. In den letzten Jahren wurden diese Rücklagen für die Sanierung der Tennisplätze und für den Kauf von Maschinen verwendet. Auch weiterhin wird die Tennisabteilung systematisch Geld für größere Vorhaben ansparen müssen, um zukünftig das Projekt „MISSION ZUKUNFT – Weiterentwicklung der Tennisanlage“ weiter planen und umsetzen zu können.

Freie Rücklage (Allgemeine Rücklage oder Betriebsmittelrücklage)

Zehn Prozent der zeitnah zu verwendenden Mittel dürfen Vereine, also auch die Tennisabteilung, einer freien Rücklage zuführen. Sofern eine freie Rücklage besteht, dürfen Sie die dort verbuchten Mittel jederzeit einsetzen, um Investitionen im Sinne des Vereinszwecks finanzieren.

Zuführung im Rechnungsjahr 2020

Im Rechnungsjahr 2020 konnten der Rücklage ca. 20.000 Euro zugeführt werden. Dies war möglich, da die Sanierung des Pavillondachs mit geplanten ca. 14.000 € zurückgestellt wurde und mehrere Ausgaben „coronabedingt“ nicht angefallen sind.

Prognose für zukünftige Rücklagenzuführungen

Um Freiräume für Investitionen zu schaffen bzw. beizubehalten muss die Tennisabteilung ab 2022 die Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze, die seit der Sanierung im Rahmen der Gewährleistung die Firma Garten Moser durchführt hat, wieder in Eigenleistung erbringen.

Die geschätzten Kosten für eine externe Beauftragung der Frühjahrsinstandsetzung belaufen sich auf ca. 8.000 €. Falls die Frühjahrsinstandsetzung nicht in Eigenleistung erbracht werden kann, müssten Mehreinnahmen z.B. durch eine Beitragserhöhung generiert und Ausgaben reduziert werden, um diese Kosten aufzufangen.

Übersicht über den Stand der Konten und Rücklagen der Tennisabteilung

Alle Konten und Rücklagen	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
Abteilungskonto Nr. 53765010	2.616,26 €	1.006,27 €	1.518,01 €	1.255,60 €
Rücklagenkonto Nr. 40561623	12.752,97 €	753,50 €	2.107,34 €	2.107,34 €
Rücklagen beim Hauptverein	70.656,44 €	1.265,49 €	14.401,00 €	34.257,55 €
Insgesamt	86.025,67 €	3.025,26 €	18.026,35 €	37.620,49 €

Wie bereits erwähnt wurden im Jahr 2020 der Rücklage 19.594,14 € zugeführt.

Investitionsprogramm

Grundsätzliches

Das Investitionsprogramm umfasst mögliche Baumaßnahmen und den Vermögenserwerb von beweglichen Sachen. Die Mittelansätze sind in „geschätzten Zahlen“ aufgenommen und werden entsprechend der Zeitschiene der Umsetzung angepasst.

MISSION ZUKUNFT – Weiterentwicklung der Tennisanlage

Die Tennisanlage wurde vor rund 40 Jahre gebaut und ist eine der Schönsten weit und breit. Zur Verfügung stehen 6 Sand-Plätze, die im Winter 2017/2018 grundlegend saniert wurden. Des Weiteren beinhaltet die Anlage einen zentral angelegten Pavillon mit einer abgeschlossenen Küche und einer überdachten Sitzgelegenheit, sowie weiteren Sitzgelegenheiten am Pavillon, separate Damen- und Herren-Umkleideräume mit jeweils zwei Duschen und einer Toilette und eine Ballwand. Zur Lagerung von Maschinen und der Werkzeuge stehen verschiedene Schuppen und Räume zur Verfügung. Diese schöne Anlage soll weiterentwickelt werden, denn Attraktivität bedeutet Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung.

- In einer **ersten Planungsstufe 2019 und 2020** wurde eine IST-Aufnahme gemacht. Die Wünsche und Bedürfnisse wurden zusammengetragen. Das draus entstandene Grobkonzept umfasst Planungsentwürfe und Kostenschätzungen für
 - **einen Umbau und Erweiterung des Pavillons und der Küche**
Kostenschätzungen:
 - „Komplett“ Haus winterfest 100.000 € bis 185.000 €
 - „Komplett“ Haus 100.000 € bis 120.000 €
 - „Komplett“ Haus ohne Sanitäreanlagen 80.000 € bis 100.000 €
 - einen **Neubau von zwei weiteren Sanitärräumen** (Umkleide, Dusche, WC, Warmwasseraufbereitung) Kostenschätzung 30.000 € bis 50.000 €
 - der **Sanierung der bestehenden zwei Sanitärräumen** (Umkleide, Dusche, WC) Kostenschätzung 10.000 € bis 15.000 €
 - den **Umbau und die Erweiterung des Materialschuppens** Kostenschätzung 10.000 € bis 15.000 €
 - ein **Beachtennis-/Volleyballfeld** Kostenschätzung 10.000 € bis 40.000 €
 - Elektrische Schließanlage aller Türen Kostenschätzung 5.000 € bis 8.000 €
 - Außerdem werden **Architektenkosten** nach HOAI je nach Auftragssumme in Höhe von 10.000 bis 50.000 € anfallen.

- Im nächsten Schritt soll eine **bedarfsgerechte Gesamtkonzeption** (mit Kostenschätzung und Finanzierung) erstellt werden, die in ein gemeinschaftlich akzeptiertes Vorgehen umgewandelt werden soll.

Weitere Investitionen in andere Baumaßnahmen und von Vermögenserwerb beweglicher Sachen sind nicht vorgesehen.

Marco Müller

In der Tennissaison 2020 gab es trotz der Coronavirus-Pandemie viele neue geplante Änderungen und neue Projekte. Es bestand weiterhin die Kooperation mit der Dorfackerschule und dem Angebot einer Tennis-AG, jedoch unter neuer Leitung von Hannes Theimert. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an Miguel Prieto-Valle, der eine sehr lange Zeit die AG als Übungsleiter begleitete. Der Übungsbetrieb wird weiterhin, wie gewohnt sehr erfolgreich von unserem Trainer Stefan Maichle und seiner Tennisschule organisiert und durchgeführt.

Der Mannschaftsbetrieb, die sportlichen Veranstaltungen und die üblichen Events waren im vergangenen Jahr durch die Coronavirus-Pandemie geprägt. Die Wettspielrunde im Winter 2019/20 wurde abgebrochen. Bis zum Abbruch standen alle drei gemeldeten Jugendmannschaften aus sportlicher Sicht sehr gut da.

Die 1. Knabenmannschaft der Altersklasse U15 hatte in der höchsten Spielklasse bis zum Abbruch eine ausgeglichene Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen. Die zweite Knabenmannschaft trat eine Spielklasse tiefer in der Bezirksstaffel an und belegte zum Zeitpunkt des Abbruchs den ersten Tabellenplatz mit drei zu null gewonnenen Begegnungen.

Die Junioren U18 traten in der Bezirksstaffel 2 an und belegten zum besagten Zeitpunkt ebenfalls den ersten Tabellenplatz in einer Sechsergruppe mit vier zu null Siegen.

Die offizielle Wettspielrunde im Sommer fiel aus. Gemeinsam im Abteilungsausschuss entschieden wir uns nach gründlicher Überlegung, die Jugendmannschaften nicht zu der sehr kurzfristig geplanten Ersatzspielrunde zu melden.

Nachdem sich die Lage über den Sommer etwas entspannt hatte, fand eine verkleinerte Pokalrunde in den Sommerferien mit halbierten Mannschaftsstärke statt. Wir meldeten zwei Mannschaften in den Altersklassen U18 und U15 der Jungen. Beide schieden erst in der dritten Runde des Wettbewerbs nach jeweils zwei Siegen aus und verpassten somit eine Teilnahme an der Verbandsendspielrunde nur knapp.

Als sportliche Alternative trugen die Jugendlichen über mehrere Wochenenden eine in der Länge noch nie dagewesene Jugendvereinsmeisterschaft aus. In der Altersklasse U12 belegte Hendrik Müller den ersten Platz. Vereinsmeister der Altersklasse U15 wurde Tim Mohr.

Die Winterhallenrunde wurde für 2020/21 abgesagt.

Eine großes neues Angebot, sollte das neue Fördertraining für unsere aktiven Mannschaftsspieler werden. In den letzten Jahren fand dieses in der Regel nur im Sommer statt. Da wir bekanntlich keine eigene Tennishalle zur Verfügung haben und geeignete gemeinsame passende Trainingszeit innerhalb der Woche schwer zu organisieren ist, haben wir die schon länger existierende Idee eines Koordinationstraining mit vielen Ausdauer- und Kraftelementen umgesetzt. Möglich macht dies der neue Ausbau der Lustnauer Turnhalle, in der wir für dieses Training untergekommen sind. Die Mannschaftsspieler haben somit eine wohnnahe neue Trainingsmöglichkeit hinzugewonnen, um sich sportlich weiter zu entwickeln.



Die Beteiligung im Oktober und November in kleinen Gruppen war sehr zufriedenstellend. Das Training wird zurzeit ausgesetzt.

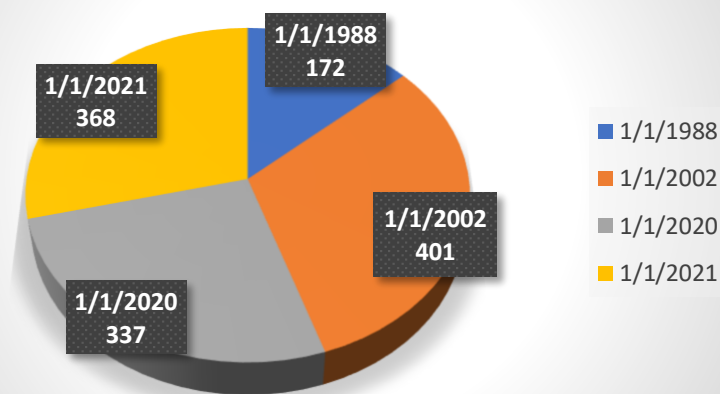
Ein besonderer Dank geht an alle Unterstützer im Jugendbereich und besonders an die Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützen.

Philip Hornemann & Tobias Kolschewski



Leider war unsere Tennissaison aufgrund von Corona nicht die sportlichste und erfolgreichste Saison, jedoch kann ich aus meiner Sicht als neue Mitgliederverwalterin nur positives erwähnen. Wir hatten 2020 sehr viele Anfragen von Interessenten und auch sehr viele Neueintritte. Tennis ist eindeutig wieder auf dem Vormarsch und 2020 der Boom schlecht hin. Mit einem tollen Hygienekonzept, Abstandsregeln und einer Outdoorsportart hatten wir große Vorteile gegenüber den klassischen Sportarten wie Turnen, Fußball oder Handball. In der Mitgliederstatistik ist zu erkennen, dass sich die Anzahl der Mitglieder stetig nach oben entwickelt hat. Im Jahr 1988 zur Gründung unserer Tennisabteilung starteten wir mit insgesamt 172 Mitgliedern. 2002 im Jahr von Steffi Graf, Andre`Agassi, Pete Sampras oder Serena Williams hatten wir unser Spitzenjahr mit insgesamt 401 Mitgliedern. Auch das Corona-Jahr 2020 hat uns erfreulicherweise einige neue Mitglieder gebracht.

Mitgliederanzahl von 1998-2021



Im August 2020 konnten wir einen Höchststand von 401 Mitgliedern verbuchen. Dies war natürlich sehr erfreulich. Auch bei unseren jüngsten Mitgliedern (unseren Kindern und Jugendlichen) bewegte sich wieder etwas. Zu diesem Zeitpunkt waren es 81 Jugendliche. Natürlich sind wir mit den Hauptsportarten in dieser Altersklasse nicht vergleichbar, aber es zeichnet sich eine positive Entwicklung aus.

In unserer WTB Meldung welche wir jedes Jahr dem Württembergischen Tennisbund melden müssen, geht deutlich hervor, dass unsere stärkste Altersklasse die Jahrgänge 1980 bis 1993 sowie die Jahrgänge 1960 bis 1979 sind. Auch die Jahrgänge geboren vor 1960 darf hier kurz erwähnt werden. Dies sind meist unsere langjährigen und treuen Mitglieder welche sich im Breitensport in organisierten Gruppen auf der Anlage treffen. Unser Sorgenkind in der Tennisabteilung sind die Jahrgänge 1994 bis 2001. Dies hat aber sicherlich mit der Vielzahl an anderen Sportmöglichkeiten zu tun. Da ist die Auswahl sehr groß und Tennis als Hauptsportart gehört hier meist nicht dazu. Unsere stärksten Jahrgänge sind überwiegend Mannschaftsspieler/innen welche unsere Mannschaften Damen aktiv, Damen 30 und 40,

Herren aktiv, Herren 30, 40 und 55 füllen. Auch einige Freizeitspieler sind unter Ihnen zu finden.

Im Laufe der Tennis-Saison 2020 haben uns auch ein paar Mitglieder – vor allem Neueintritte wieder verlassen. Die Hauptgründe der Kündigungen waren

z.B. Spielen im Verein passe nicht in Ihr Leben, berufliche Veränderung, Studium oder auch der Zeitfaktor waren die meist genannten Gründe unserer Austritte.

Nicht so erfreulich waren unsere 3 Todesfälle unserer langjährigen Mitglieder. Micha Rapp, Alois Matejka und Moritz Kleinmann. Diese haben uns leider für immer verlassen. Wir werden Sie auf der Anlage vermissen.

Für das neue Tennisjahr 2021 sind wir gespannt. Hoffen wir mal, dass wir Corona einigermaßen in Griff bekommen und zu Ende April mit der Tenniseröffnung starten können. Bleibt alle gesund!

Sandra Müller-Marek

Winterhallenrunde 2019/2020

Leider machte die Corona Pandemie auch nicht vor dem sportlichen Bereich halt. Die Winterhallenrunde 2019/20 wurde kurz vor Ende abgesagt. Die bisherigen Spiele flogen aus der Wertung. Dadurch wurde den Damen 2 und den Herren 2 die sicher geglaubten Meisterschaften verwehrt. Die Herren 40 standen kurz vor der Endrunde aller Bezirksmeister auf Württemberg, aber auch dieses Entscheidungsspiel wurde abgesagt. Andere Mannschaften hingegen bleibt der Abstieg in die Bezirksstaffel erspart.

Medenrunde und WTB Pokal

Auch vor der Medenrunde hat Corona keinen Halt gemacht. Durch die unklare Situation bis kurz vor dem Start der Runde haben sich im Gebiet des WTBs 50% der Aktiven und 70% der Seniorenmannschaften zurückgezogen. Auch bei uns blieben nur noch die Damen 1, Herren 1 und 2 übrig. Die Herren 30 waren auch motiviert zu spielen, dort kam aber keine Gruppe zustande.

Die Mannschaften haben jeweils mindestens 2 Siege erzielt und somit sichere Plätze im Mittelfeld der Tabelle erreicht. Ein Abstieg in der „Corona-Liga“ war von vornerein ausgeschlossen.

Als Ersatz für die ausgefallenen Mannschaftsspiele hat der WTB einen zusätzlichen Wettbewerb in den Sommerferien ins Leben gerufen, dem WTB Pokal. Hierbei treten Teams mit 2 Spielern (2 Einzel, 1 Doppel) im KO-System gegeneinander an. Hier konnten wir auch wieder 2 Herren- und ein Damen-Team stellen. Das Team mit Carlos Ortlieb, Hannes Thiemert, Lars Preißing (und für ein Doppel Thomas Mohr) hat es dabei bis ins Halbfinale geschafft und dort leider sehr knapp im entscheidenden Doppel im Matchtie-Break verloren. Dennoch sehr starke Leistung der Jungs, herzlichen Glückwunsch!

Meisterschaften 2020

Anders als in anderen Vereinen verfolgen unsere Abteilungsmeisterschaften zwei Ziele:

1. Die Bestimmung der aktuell besten Spielerin und des besten Spielers
2. Spiele der Mitglieder untereinander mit unterschiedlichen Spielpartnern auf Wettkampfniveau

Der zweite Punkt hat dieses Jahr so gut geklappt wie noch nie. Insgesamt hatten wir 64 Teilnehmer (27 Damen und 37 Herren) wobei wir mehr als 10 Neumitglieder integrieren konnten.

Durch den Ausfall von vielen Medenspielen kam der Wunsch der Mannschaften auf, „erweiterte Meisterschaften“, d.h. mehr Meisterschaftsspiele zu spielen.

Das wurde mit zwei, statt der üblichen einen, Gruppenphasen realisiert. In der ersten Gruppenphase wurden Spieler zugelost, die unterschiedliche Spielstärke haben. Bei der zweiten Gruppenphase wurden dann Spieler zugeteilt, die eine ähnliche Spielstärke hatten um möglichst viele spannende Spiel anzusetzen.

Insgesamt gab es über angesetzte 207 Spiele, von den 90% gespielt wurden. Das zeigt deutlich die Nachfrage nach den vielen Spielen.

Um eine Balance mit den anderen Mitgliedern bezüglich der Auslastung zu schaffen, fand der Großteil der Spiele außerhalb der „Primetime“ (werktags ab 18 Uhr) statt. Dabei war es sehr hilfreich, dass viele Medenspiele ausgefallen sind. So konnten wir insbesondere an den Samstag im Juli „Turniertage“ ausrichten, an denen eine Vielzahl von spannenden Spielen absolviert wurden.

In spannenden Spielen ging es auch um das erste Ziel der Meisterschaften: Die Bestimmung der aktuell besten Spielerin und des besten Spielers.

Bei den Damen hat sich Jana Krämer in einem spannenden 3 Satz Match gegen Clara Oehler durchgesetzt, die zuvor in der Gruppenphase Jana noch geschlagen. Somit hat sich Jana den Pokal wieder „zurückgeholt“, nach dem sie letztes Jahr im Finale gegen Tessy verloren hatte.

Bei den Herren war das Finale, wie erwartet, nicht ganz so spannend, aber dennoch sehr interessant. Hier setzte sich Tobi Kolschweski gegen Micha Geidel durch.

Herzlichen Glückwunsch an die beiden!

Bastian Kopp

Es war in der Tat ein anderes Jahr als sonst. Unsere Plätze hatten bereits in der ersten Märzwoche durch Garten-Moser **eine professionelle FIS** erhalten. Doch dann kam dieser **fiese Corona-Winzling**. Bei herrlichem trockenem Wetter und kräftig gestiegenen Temperaturen waren unsere Sandplätze nach drei Wch. Platzpflegearbeiten eigentlich zum Einspielen bereit. Doch sie durften wegen der Coronaverordnung nicht betreten werden. Und genau dies wäre jetzt für die Platzhärte wichtig gewesen: so mussten alle Plätze täglich intensiv gewässert, mit dem harten Besen abgekehrt und regelmäßig mit dem Schleppnetz abgezogen werden.

Also bis das vertraute Ploppen der Tennisbälle zu hören war, **ein riesiger Platzpflege-Aufwand**.

Außer den weiteren üblichen, jährlich wiederkehrenden Pflege-Arbeiten haben wir im Jahr 2020 **folgende Arbeiten durchgeführt**:

- Wurzelstöcke der fünf abgestorbenen Fichten ausgegraben, entsorgt und die Löcher mit Humus aufgefüllt

-

Neuanpflanzung beider Beete im Frühjahr: AE – Damen 40 (hier geht ein ganz besonderer Dank an Gisela Pöllmann)

Beide Pflanzbeete wurden mit Rindenmulch eingestreut

- **Pumpenanlage** ausgefallen: die Pumpe für die automatische Beregnung wurde von der Fa. Giese repariert
- Unsere **Motorwalze + der Court-Buggy** wurden von der Fa. Dürr repariert
- Der alte, morsche **Stocherkahn** wurde auseinandergesägt+ entsorgt – Gerhard veranlasste die Beschaffung eines ausgedienten Stocherkahns durch die Fa. Raidt (... steht am alten Platz unter der Platane)
- **Kunststoffrohre** für die Linienbesen wurden als Halterungen auf allen Plätzen montiert

Herbert Kreß

Mit 2020 geht für uns alle ein wahrlich aufregendes und ungewöhnliches Jahr zu Ende. Wer hätte zu Beginn dieses Jahres gedacht, dass ein Virus in unserer modernen und medizinisch hoch entwickelten Welt einmal so unser alltägliches Leben beeinflusst.

Ein kleiner Rückblick auf das Tennisjahr darf dabei natürlich nicht fehlen. Denn wir waren trotz Corona auf der Tennis Anlage aktiv und konnten mit großem Aufwand die Anlage „Corona konform“ für den Spielbetrieb letzten Endes freigeben.

In 2020 wurden folgende Aktivitäten erledigt bzw. Projekte angegangen :

- Duschen / WC, Pavillon und Küche nach „Corona Empfehlungen“ aufbereitet und nach den „Corona Lockerungen“ teilweise wieder „befreit“
- Entfernung der elektronischer Händetrockner und Anbringung von Papierhandtuchhaltern in den Duschen sowie Bereitstellung von Desinfektionsmitteln
- Reparatur der Türe zum Ballhäuschen
- Anbringung von zwei Klappstischen im Pavillon (Dank an Gerhard)
- Anbringung Magnettafel als Schlüsselhalter und Halterungen für Besen in der Küche
- Anbringung eines Schlüsselkasten in der Werkstatt zur Aufbewahrung von unseren Anlagenschlüsseln
- Einbau eines neuen Schlosses an der Tür zu der Werkstatt
- Instandsetzung von zwei Torschlössern am Platz 1, 2 und 3
- Tor zu den Plätzen 4 und 5 repariert
- Beschaffung und Zusammenbau von zwei neuen Glastischen sowie von 16 neuen Klappsitzen
- Beschaffung von 12 neuen Sonnenschirmen
- Beschaffung eines SAT/HDMI Receivers als Ersatz für den kaputten SAT Eingang am Samsung Fernseher
- Instandsetzung Hochwasserschutz zum Fußballplatz. An dieser Stelle auch meinen besonderen Dank an Gerhard und seine Helfer
- Projekte Beleuchtung, Parkplatzbeschilderung und Dachsanierung zu einem Teilabschluss gebracht
- Pavillondach behelfsmäßig mit Folie abgedichtet
- Beschaffung von zwei Lagerböcken für den Stocherkahn
- Regelmäßige Pflege der Tennis Anlage, insbesondere auch der Rasenanlagen. Ein ganz besonderer Dank dafür auch an Daniel und Ahmet

Unserer Tennisabteilung ist es gelungen durch persönliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein für unsere Abteilung, dass Daniel Raczkowski und Thomas Mohr die Aufgabe der Koordination und Organisation der unterjährigen Platzpflegedienste übernehmen und durch den „Teamspirit“ in den Mannschaften und bei den Breitensportgruppen sind viele bereit die Plätze zu pflegen und zu hegen.

Wir wünschen uns möglichst viele Mitglieder zur Mitarbeit motivieren zu können und es gemeinsam zu ermöglichen eine Pflege zu etablieren, welche uns beste Tennisbedingungen für die ganze Saison garantiert.